

## ERÖFFNUNG INHALATORIUM IN BADENWEILER

FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG: DIENSTAG, 19. JANUAR, 15 UHR  
BADENWEILER, RATHAUS

VERMESSUNGSTECHNIK

BERNAUER

Dipl. Ing. (FH) E. Bernauer  
Beratender IngenieurSachverständiger nach LBOVVO  
Bau- und IngenieurvermessungKirchstraße 12 · Tel. 0 76 33 - 821 07  
79219 Staufen im Breisgau

## VIELEN DANK FÜR DAS VERTRAUEN!

RAMBOLL STUDIO DREISEITL Städtebau, Freiraum, Architektur und Kunst

Ramboll Studio Dreiseitl (ehemals Atelier Dreiseitl), Überlingen, in Zusammenarbeit mit Architekt C. Birkel Rottweil, Örtliche Bauleitung Architektin S. Mutter

## Haustechnikplanung

Werner Strübin, Beratender Ingenieur

- \* Heizung mit elektr. Wasser-Wasser-Wärmepumpe
- \* Raumlufttechnische Anlagen
- \* Sanierung der Thermalwasserversorgung
- \* Sanitäre Installation

79312 Emmendingen · Tel. 07641/416186 · Werner.Struebin@gmx.de



## NAFZ - INGENIEURE

BERATEN, PLANEN + ÜBERWACHEN

## Statik / Tragwerksplanung

Energieberatung / Energiepass  
Schäden an Gebäuden, Sicherheit am BauSteinbuck 9 A  
79379 Müllheim  
seit 1960Fon: 07631-1818-0  
Fax: 07631-1818-18  
info@nafz-ingenieure.de

## METALLATELIER.DE

Realisation Quellschale und Trinkbrunnen.  
Infos unter www.metallatelier.de/badenweiler

## Inhalatorium ist ein stilvoller Raum der Stille

Im Zuge der Renovierung des Inhalatoriums entsteht ein neuer Anziehungspunkt im Herzen von Badenweiler

Badenweiler. Im Jahr 1912/13 wurde das Inhalatorium in Badenweilers Luisenstraße nach den Plänen des Baurats Freiherr von Stengel zu Gesundheitszwecken erbaut. Das neubarocke Gebäude gilt als eines der medizin- und kulturgeschichtlich bedeutendsten Gebäude der Kurstadt. Es ruht auf dem historischen Quellstollen der Römerquelle mit zwei großen Zisternefassungen und der zentralen Thermalwasserverteilung des Kurortes. Nun wurde die komplexe Gesamtanlage grundlegend neuorganisiert und das Inhalatorium denkmalpflegerisch saniert.

Ursprünglich erhoffte man sich eine Wohltat für den menschlichen Körper im Inhalieren radonhaltiger Luft. Doch bereits im Jahre 1921 stellte man auf das Inhalieren von reinem, fein zerstäubtem Thermalwasser zur Linderung von Atembeschwerden um. Im Laufe der Jahre wurde das Inhalatorium immer wieder umgebaut, modernisiert und renoviert, bevor es 1999 stillgelegt wurde. Die Renovierung und Umgestaltung des denkmalgeschützten Gebäudes sowie die Neugestaltung des Außenbereichs gründet auf der Initiative und einer Spende von Irmfried Brendel aus

Badenweiler. Daraus wurde ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Badenweiler mit dem Land Baden-Württemberg. Nach einer umfassenden denkmalrechtlich gesicherten Renovierung ist das Inhalatorium in Badenweiler nun für die Öffentlichkeit zugänglich.

Den Architektenwettbewerb im Jahre 2013 gewann das Atelier Dreiseitl aus Überlingen. „Wir wollen das Inhalatorium in das Bewusstsein der Bürger und in den öffentlichen Raum rücken“, so Rudolf Mager, Partner im Atelier Dreiseitl, als er im Gemeinderat den notwendigen Teilabriss des alten Sockelgeschosses vorstellte. Mit der dadurch möglichen großzügigen Granittreppe ist eine einladende Geste zur Luisenstraße gelungen, die flanierende Besucher, Familien und Kinder neugierig zum Wasserlauf führt, der sich in die Granitstufen einschmiegt und das Thermalwasser zum Schwingen bringt.

Über die Freitreppe gelangen Besucher in das Inhalatorium, aus dem nun ein Raum der Stille wurde. In einer künstlerisch gestalteten Quellschale aus Bronze pulsiert, scheinbar aus dunkler Tiefe, das Thermalwasser in der Mitte des Raumes. Die faszinierende



Die neue Freitreppe mit dem Wasserlauf lädt Besucher ein und bringt das Thermalwasser zum Schwingen.

Foto: RK

Energie des Wassers wird spürbar und füllt den Raum. Die Choreographie der Wasserbewegung wird durch Lichtreflexion auf die Raumböden übertragen und verstärkt die Intensität. Nichts tritt in diesem zurückhaltend gestalteten Raum in Konkurrenz zum Wasser. Auch das Trinkbecken ist fein und reduziert aus Bronze gearbeitet. Schautafeln neben der Eingangstüre vermitteln

dem Besucher interessante Einblicke in die Historie des Inhalatoriums und Verständnis für den besondern Ort.

Neben der Freitreppe befindet sich das Schaufenster, das den Blick in den Stollen zulässt, der die Römerquelle tief im Berg fasst und nach vorne führt. Hier sprudeln rund 1 Million Liter warmes Wasser an die Oberfläche. Historische Dokumente lassen vermuten, dass die Quelle bereits von den Kelten entdeckt wurde. Heute arbeiten rund um die Uhr Pumpwerke, die das Thermalwasser auch zur Cassiopeia Therme verteilen. „Aus zwei muffigen Kellerräumen entstand ein modernes Wasserwerk“, erklärt die Architektin Silke Mutter als örtliche Bauleiterin das Innenleben. Hier fand ein Großteil der baulich sehr komplexen Maßnahmen statt. Michael Lacher vom Bauamt ergänzt: „Die neue Badewassertechnik stellt die Wasser-Verteilung langfristig sicher und wird den betrieblichen Unterhalt deutlich vereinfachen.“ (gei)

Das Inhalatorium hat täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Feierlich eröffnet wird es am Dienstag, 19. Januar, um 15 Uhr im Rathaus.

ANFERTIGUNG  
DER  
INNENTÜREN

MARTIN HANSER  
SCHREINEREI & INNENAUSBAU

Lindenstraße 33  
79258 Hährlheim · Bremsgarten  
Tel. 076 33 / 133 01  
Fax 076 33 / 163 93

info@hanser-schreinerie.de · www.hanser-schreinerie.de

RIEGER  
KUNSTSTOFF-VERARBEITUNG  
www.riegergmbh.de

- Spezialanfertigungen und Prototypen • Behälter und Apparatebau
- Rohrleitungen und Anlagenbau • CNC Dreh- und Frästechnik
- Brunnenstuben und Quellsammelschächte

Ehebachstr. 33 · 79379 Müllheim-Britzingen  
Tel. 07631 36 39 0 · Fax. 07631 36 39 99 · info@riegergmbh.de